

JHV der Judo Union Raiffeisen Osttirol am 14.03.2014:

Osttiroler Judoka hielten Rückblick

Jakob Berger, Obmann der Judo Union Raiffeisen Osttirol, hielt vor kurzem im Rahmen der 5. ordentlichen Jahreshauptversammlung im „Matreier Tauerncenter“ Rückblick über das Judojahr 2013, das von sportlichen Erfolgen und einer eindrucksvollen Teamleistung der Funktionärs- und Trainerriege geprägt war. Die Versammlung, zu der 80 Mitglieder, Eltern, Kinder und zahlreiche Ehrengäste gekommen waren, sollte eine der diskussionsfreudigsten und humorvollsten werden.

Den Jahresrückblick 2013 begann Kassier Michl Rainer mit einer Reiseübersicht auf einer Europakarte, auf der sämtliche Stationen der Judoka im abgelaufenen Jahr eingezeichnet waren – und dies waren einige:

So absolvierten die Osttiroler Judoka 2013 nicht weniger als 47 nationale und internationale Turnier, Meisterschaften und Trainingslager im In- und Ausland und legten dabei über 26.000 Kilometer zurück, wobei die Höhepunkte sicherlich die Europameisterschaften der Masters in Paris mit dem Gewinn der Goldmedaille von Elisabeth Waldner-Wenzel sowie der Top-Ten-Platz von Christina Raffler beim Europacup-Turnier in Coimbra/Portugal darstellten.

Dementsprechend üppig präsentierte sich auch die **Medaillenbilanz 2013**, die sportliche Erfolge der Osttiroler Judoka bei **Landes-, Staats- und Europameisterschaften** aufweist:

Bewerb:	Platzierungen:							
	1.	2.	3.	4.	5.	7.	9.	Summe
Union Bezirksmeisterschaften:	32	32	18	6	2			90
Union Bundesmeisterschaften:	1	1	2	2	4		1	11
Tiroler Meisterschaften:	6	14	8	1	2			31
Nationale Turniere:	22	34	28	14	16	6		120
Internationale Turniere:	14	28	22	10	13	10	6	103
Europacup-Turniere:							1	1
Österreichische Meisterschaften:		2	1	1	1	1	2	8
Internationale Österreichische Meisterschaften Masters			1					1
Europameisterschaften:	1							1
Summe:	76	111	80	34	38	17	10	366
Gefahrene km:	26.844							

Die sportlichen Glanzlichter:

Auf Tiroler Ebene: 6 Tiroler Meistertitel (Gabriel Mattersberger, Gabriel Bretschneider, Fabian Ernst, Albert Warscher, Manuel Wiesler und Anita Mariacher), 14 Tiroler Vizemeister und 8 x Bronze

Auf österreichischer Ebene: 2x Silber bei den österreichischen Meisterschaften AK durch Christina Raffler, 1x Bronze durch Elisabeth Waldner-Wenzel, 1x Bronze durch Michael Wolsegger bei den International Austrian Senior Championships

Auf europäischer Ebene: Gewinn der Goldmedaille und damit erfolgreiche Titelverteidigung bei den Europameisterschaften in Paris durch Elisabeth Waldner-Wenzel, TOP-Ten Platz beim Europacupturnier in Coimbra/Portugal durch Christina Raffler.

Darüber hinaus war das Judojahr 2013 wieder ein Jahr voller Unternehmungen mit bemerkenswerten Highlights, wozu insbesondere das **internationale Sommertrainingslager in Matrei** über 100 Teilnehmern aus dem In- und Ausland sowie das **4. Anton-Waldner-Gedenkturnier** zählten, das dank einer großartigen Teamleistung sportlich wie organisatorisch erfolgreich abgewickelt werden konnte.

Highlight des Abends:

Elisabeth Waldner-Wenzel und ihr Ehemann Gernot Wenzel, ehemaliger Weltklassejudoka und bis 2013 U18-Nationaltrainer, erhielten eine besondere Auszeichnung: Elisabeth für den Gewinn der Goldmedaille bei der Europameisterschaften in Paris, Gernot feierte vor wenigen Tagen seinen 40er. Die beiden Spitzensportler erhielten als Überraschungspräsent vom Obmann des Alpinkompetenzzentrums in Osttirol, Mag. Martin Rainer, einen „TOP OF AUSTRIA-Exklusiv-Gutschein für Spitzensportler“ für eine geführte Glocknertour des Austria Alpinkompetenzzentrums in Osttirol überreicht. Judo-Obmann Jakob Berger überreichte dem sportlichen Paar hiezu passend noch ein Aquarell des Matreier Künstlers Alois Brunner mit Glocknermotiv.

Finanzen:

Kassier Mag. Michael Rainer hob in seinem Kassabericht, der in humoristischer Weise als „Liebeserklärung“ interpretiert wurde, hervor, dass höchste Priorität aus Sicht der Finanzen im Rechnungsjahr 2013 bei der Finanzierung des Ankaufes neuer Judomatten gelegen sei. Trotz der hohen Ausgaben fiel der Bericht und Prüfungsbericht positiv aus.

Sporttreiben braucht immer auch eine entsprechende finanzielle Basis:

Dafür galt der Dank des Obmannes und des Kassiers der Marktgemeinde Matrei mit Bgm. BR Dr. Andreas Köll, dem Hauptsponsor Raiffeisenbank, der Sportabteilung des Landes Tirol, der Union Landesleitung Tirol, der Stadtgemeinde Lienz sowie den zahlreichen Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft und privaten Unterstützern.

Loblied auf das Ehrenamt und Judo als wert(e)voller Sport:

Obmann Jakob Berger zollte seinen Funktionärs- und TrainerkollegInnen sowie den zahlreichen Helfern, die sich das ganze Jahr über mit höchstem, persönlichen Engagement unentgeltlich in den Dienst des Judosports stellen, größten Respekt: „All unsere Meisterschaften, Turniere und Veranstaltungen sind nur deshalb möglich, weil wir ein ganzes Heer an Ehrenamtlern haben; auf sie ist stets Verlass ist: Deshalb diese Zeilen als Loblied auf das Ehrenamt und als Verneigung vor all unseren Helferinnen und Helfern!“

Kulturreferent GR Norbert Riepler akzentuierte als offizieller Vertreter von Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll in seiner Ansprache den Einsatz der Judofunktionäre zum Wohle der sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen und hob die besonderen pädagogischen Aspekte des Judosportes hervor: „Der Verein wird wie ein Profibetrieb geführt, gemessen am Umsatz ist es ein reiner Amateurbetrieb, der vom unbändigen Einsatz eines Teams lebt, das das ganze Jahr durch ehrenamtlich unterwegs ist und für unsere Jugend immens viel leistet. Es ist bewunderswert zuzusehen, wie die Trainer versuchen, die großen Energien der jungen Sportler zu bündeln, Für diesen enormen Einsatz und das, was in der Judo Union Osttirol für den ganzen Bezirk geleistet wird, darf ich mich im Namen von Bürgermeister BR Dr. Andreas Köll bei allen Funktionären in der Osttiroler Judofamilie herzlich bedanken.“

Bezirksunionobmann Josef Ganzer, der auch die besten Grüße und Wünsche von Union-Präsident Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer und Bezirksunionobmann a.D. OSR Alois Heinricher überbrachte, beglückwünschte die Osttiroler Judofamilie, die immer wieder beachtliche Erfolge über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus erzielen und auch 2013 wiederum eine eindrucksvolle Leistungsbilanz vorweisen: „Was von außen so einfach aussieht, erfordert im Hintergrund viele Schultern und es braucht vor allem immer auch die Eltern, die ihre Kinder auf dem Weg zu einem sportlichen Leben begleiten.“ Ein solcher Einsatz rechtfertigt auch einen entsprechenden Mitteleinsatz, so der Bezirksunionobmann.

Den Ausklang fand diese Jahreshauptversammlung der Judo Union Raiffeisen Osttirol bei einem geselligen Beisammensein, wobei das köstliche Salat- und Kuchenbuffet wiederum alle Herzen höher schlagen ließ.



Europameisterin 2013 Elisabeth Waldner-Wenzel und Ehemann Gernot Wenzel werden mit einem TOP OF AUSTRIA-Gutschein des Austria Alpinkompetenzzentrum Osttirol sowie einem Aquarell des Matrierer Künstlers Alois Brunner überrascht (v.l.: Bezirksunion-Obmann Josef Ganzer, AKZ-Obmann Mag. Martin Rainer, Kulturreferent GR Norbert Riepler und Judo-Obmann Jakob Berger)



Die geehrten und ausgezeichneten Sportler mit Funktionären und Ehrengästen
 Bezirksunionobmann Josef Ganzer, Bezirksunionobmann-Stv. Dir. a.D. Franz Holzer und
 Raika-Direktor Meinhard Hopfgartner (v.l. vorne), AKZ-Obmann Mag. Martin Rainer, SL-Stv. Michael
 Wolsegger, Nachwuchstrainerin Monika Waldner, Kassier Michl Rainer, SL Leonhard Unterrainer
 und Obmann Jakob Berger (hinten v.l.)